Bruch.

## Danksagung.

Für die so vielen uns zukommenden Beweise warmer Theilnahme an der Trauer über das Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters

**Leonhard Kurz,**
früher Gemeindepfleger in Bruch,

sowie auch für die so zahlreiche und ehrenvolle Begleitung zu dessen letzter Ruhestätte sagen wir unsern innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Backnang.

## Eine Scheuer

und sein **wohnlich eingerichtetes Hinterhaus** hat zu vermiethen

**Eisenbeiß.**

Backnang

Ein heizbares

## möblirtes Zimmer

ist sogleich zu vermiethen.
Von wem? sagt die Redaktion.

Backnang.

Ein heizbares

## möblirtes Zimmer

hat sogleich zu vermiethen.
Wer? sagt die Redaktion.

Großaspach.

## Geld-Antrag

**900 M.** Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen

**Mich. Trefz,**
Gemeindepfleger.

Heidenhof.

## Geld-Antrag.

Bei Unterzeichnetem liegen **4—5000 Mark** Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen parat.

Anwalt **Häußermann.**

Backnang.

Am nächsten Sonntag hat Unterzeichneter den

**Bretzelubacktag**

und ladet hiezu freundlich ein

Bäcker **Hahn.**

## Robert's Streupulver

zum Einstreuen wunder Kinder das hilfreichste Mittel, per Schachtel 35 Pfg. bei
Herrn Apotheker **Veil** in Backnang.
" " **Nick** in **Sulzbach.**

**Schrader's Hühneraugenmittel**
das Vorzüglichste zur schnellen und schmerzlichen Entfernung der Hühneraugen; per Schachtel 35 Pfg. bei
Herrn Apotheker **Veil** in Backnang.
" " **Nick** in **Sulzbach.**

**Ohne Kosten und franco**

versenden wir auf Franco-Anfrage einen über 100 Seiten starken, mit **vielen Tausenden glücklich Geheilter** versehenen **Auszug** aus Dr. Airy's **Naturheilmethode**. Jeder, welcher sich von der **Vorzüglichkeit** des illustr., ca. 500 Seiten starken **Originalwerkes** (Preis **nur 1 Mark**, zu beziehen durch alle Buchhandl.) überzeugen will, lasse sich den **Auszug** von Richter's **Verlags-Anstalt in Leipzig** kommen.

**Wichtig für Kranke.**

## Arbeiterbildungs-Verein.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung im Lokal, Gasthof zur Eisenbahn.

# Tagesereignisse.

## Deutschland.

### Württembergische Chronik.

* Vom Welzheimer Wald, 6. März. Heute Abend zwischen 6 und 7 Uhr entlud sich über unsere Gegend unter heftigem Blitz und Donner, begleitet von orkanartigem Sturm und strömendem Regen, das erste diesjährige Gewitter. — Von müßigen bettelnden Handwerksburschen, Zigeunern und Vagabunden wird unsere abgelegene Gegend stärker frequentirt als das flache Land, weil dieselben hier ungenirter sich herumtreiben können.

Leonberg den 8. März. Dem schönen Kirchthurm in Renningen, dessen Dachstuhl bei dem am 2. d. ausgebrochenen Brand schon Feuer gefangen hatte, das aber von der dortigen, gut organisirten Feuerwehr gleich wieder gelöscht werden konnte, drohte gestern eine neue Gefahr, indem bei einem Gewitter, das sich Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr daselbst entlud, der Blitz in denselben schlug, ohne jedoch zu zünden. Hier, anderthalb Stunden weiter nordöstlich, tobte gleichzeitig ein gewaltiger Schneesturm.

---

Karlsruhe, 6. März. Die Bestimmungen der Regierungsvorlage über Erhöhung der Hundstaxe haben in der zweiten Lesung eine Aenderung erfahren. Die Ansätze sind von 25 M. für Hunde und von 20 M. für Hündinnen in Gemeinden von über 4000 Einwohnern auf 20 und 15 M. herabgesetzt, und für die übrigen Orte auf 10 und 7 M. normirt.

* Die preußische Monarchie wird in diesem Jahre den 10. März, als den hundertjährigen Geburtstag der Königin Louise, Mutter unseres greisen Kaisers Wilhelm festlich begehen. Besonders werden die Schulen es sein, welche Feierlichkeiten veranstalten. Ein Lebensbild dieser hochsinnigen Fürstin, welche in den Tagen der tiefsten Erniedrigung Deutschlands, trotz unsäglichen Leides, voll Gottvertrauen und lebendigen Glaubens an eine bessere Zukunft des Vaterlandes die niedergeschlagenen Herzen stärkte, und als endlich die Stunde der Befreiung schlug, war es das Andenken an die Königin, welches die Kämpfer des Vaterlandes mit Begeisterung und idealer Gesinnung erfüllte, wird der Jugend zeigen, welcher Schatz in dieser edlen Frau lag und wie sie denselben zum Wohle des Vaterlandes verwerthete. Von den 7 Kindern der am 19. Juli 1810 verstorbenen Königin leben jetzt noch 3: Kaiser Wilhelm, Prinz Karl und die Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin. — Der Kaiser gedenkt die 100jährige Geburtstagsfeier der Königin Louise im Kreise der K. Familie und der zur Feier eingetroffenen fürstlichen Anverwandten in aller Stille zu begehen.

Berlin den 8. März. Der königliche Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten hat heute gegen den Bischof von Münster, Brinkmann, auf Amtsentsetzung erkannt.

## Oestreich.

Wien den 6. März. In Cettinje hat Baron Rodich Erfolg gehabt. Der Fürst von Montenegro hat seine Bereitwilligkeit erklärt, die Beschwichtigung der aufständischen Provinzen zu unterstützen und zur Vereinzelung des Aufstandes insoweit beizutragen, daß den Aufständischen der Uebertritt auf montenegrinisches Gebiet nicht mehr gestattet sein soll. Dagegen sollen die Versuche, die Aufständischen zur Niederlegung der Waffen zu bewegen, nicht den gewünschten Erfolg bis jetzt gehabt haben. Die Flüchtlinge wollen nicht heimkehren und die Führer haben dem Baron Rodich erklärt, daß sie den Kampf um jeden Preis fortsetzen wollen.

Ragusa, 9. März. In Folge von kleinen Scharmützeln, die in der Nähe von Gliubuski stattgefunden haben, wurden 30 Mann Türken auf österreichisches Gebiet gedrängt, wo dieselben ein Haus verbrannten und einen österreichischen Unterthanen erschossen. Achmed Mukhtar Pascha ist mit bedeutender Truppenzahl von Trebinje aufgebrochen, um die Festung Nicsic zu verproviantiren. Die Insurgenten hatten die Absicht, die Proviantcolonne anzugreifen. Nach Cettinje sind russische Couriere abgegangen.

## England.

London den 7. März. In einer Versammlung der Kohlengrubenbesitzer von Süd-Yorkshire und Nord-Derbyshire wurde beschlossen, die Löhne der Arbeiter um 15% herabzusetzen. Diese Maßregel betrifft etwa 25,000 Arbeiter und wird von denselben wahrscheinlich heftig beanstandet werden. — Don Carlos, welcher vor 2 Tagen hier landete, ist an den Bahnhöfen mit Zischen und andern nicht mißzuverstehenden Aeußerungen des Unmuths vom Volke empfangen worden.

## Spanien.

Madrid, 7. März Bei den Cortes wurden Petitionen eingereicht um Herstellung der Glaubenseinheit Spaniens und um Abschaffung der Privilegien Biscayas und Navarras. Der König besuchte Espartero in Logronno.

## Nordamerika.

Newyork den 8. März. Saft (Ohio) ist zum Kriegsminister ernannt worden, nachdem Morill (Maine) abgelehnt hatte. — Das Greisenasyl in Brooklyn ist abgebrannt. 30 Bewohner werden vermißt, 20 sind als Leichen vorgefunden worden. — Die Eisenbahnbrücke bei Harpersferry (Virginien) ist eingestürzt, während ein Zug passirte. Man zählt 11 Todte und 6 Verwundete.

---

### Fruchtpreise.

Backnang den 8. März. Kernen — M. — Pf. Dinkel 7 M. 35 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 7 M. 85 Pf.

---

### Goldkurs vom 9. März.

| | Mark | Pfg |
|---|---|---|
| Doppelte Pistolen . . . | 16 | 50 — |
| Pistolen . . . . . | 16 | 35 — |
| Holländische 10fl.-St. . . | 16 | 65 — |
| Randducaten . . . . . | 9 | 55—60 |
| 20 Frankenstücke . . . . | 16 | 23—27 |
| Englische Sovereigns . . | 20 | 42—47 |
| Russische Imperiales . . | 16 | 67—72 |
| Dollars in Gold . . . | 4 | 16—19 |

---

### Gottesdienste der Parochie Backnang

am Sonntag den 12. März.
Landesbußtag.
Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.
Nachmittags Predigt: Herr Helfer Nietthammer.

---

Hiezu als Beilage Unterhaltungsblatt Nr. 11.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.




# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 32. Dienstag den 14. März 1876. 45. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf


K. Landwehr-Bezirkskommando Hall

## Bekanntmachung an die Mannschaften des beurlaubten Standes.

Die Frühjahrscontroleversammlungen bei der 1. Compagnie (Backnang), 2. Bataillons (Hall), 4. Württ. Landwehrregiments Nr. 122 werden auf Grund des §. 11 des 2. Theils (Controlordnung) der deutschen Wehrordnung vom 28. September 1875, Regierungsblatt Nr. 35 von 1875 in nachstehender Weise abgehalten werden

**Am Donnerstag den 6. April 1876, Nachmittags 2 Uhr im Rathhaus in Sulzbach**
für die Mannschaften von Sulzbach, Fornsbach, Grab, Großerlach, Jux, Murrhardt, Neufürstenhütte, Reichenberg und Spiegelberg.

**Am Freitag den 7. April 1876, Vormittags ½9 Uhr im Rathhaus in Backnang**
für die Mannschaften von Backnang, Allmersbach, Althütte, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Großaspach, Heningen, Heutensbach, Lippoldsweiler, Maubach, Oberbrüden, Oberweißach, Oppenweiler, Rietenau, Sechselberg, Steinbach, Strümpfelbach, Unterbrüden, Unterweißach und Waldrems.

Sämmtliche Reservisten, sowie diejenigen Mannschaften, welche zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen oder zur Disposition des Truppentheils beurlaubt sind (Jahrgang 1869 bis 1875), erhalten hiedurch Befehl, sich pünktlich zur befohlenen Stunde einzufinden.

Die Mannschaften haben ihre Militärpapiere d. h. Ausweise, Militärpässe, Führungsatteste 2c. zur Stelle zu bringen.

Schirme, Stöcke, Pfeifen und Cigarren sind vor dem Antreten wegzulegen.

Die Controleversammlung ist als militärischer Apell zu betrachten und sind daher die für das Benehmen in Reih und Glied vorgeschriebenen militärischen Formen einzuhalten. Zuwiderhandelnde werden nach den militärischen Strafgesetzen bestraft.

Hinsichtlich der Dispensationsgesuche wegen Krankheit oder dringender Geschäfte wird auf §. 11 Ziffer 3 der oben cit. Verordnung und Ziffer 11 der den Militärpässen vorgedruckten Bestimmungen verwiesen.

Die Orts- und Polizeibehörden werden ersucht, vorstehende Bekanntmachung in geeigneter Weise veröffentlichen zu wollen.

Den 12. März 1876.

v. Wundt,
Oberstlieutenant z. D. und Landwehrbezirkskommandeur.

---

Oberamt Backnang.

Nachdem dem Zinngießer Louis Höchel jr. in Backnang die Bezirksagentur für das concessionirte Auswandererbeförderungsgeschäft von Johs. Rominger in Stuttgart übertragen und derselbe in dieser Eigenschaft heute oberamtlich bestätigt worden ist, so wird dieß hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Backnang den 11. März 1876.

K. Oberamt.
Drescher.

---

Hofkameralamt Waiblingen.

## Holz-Verkauf.

Aus dem Hofkammerwald Rothenbühl bei Waldrems am

**Freitag den 17. d. M.,**

79 Rm. buchene Scheiter und Prügel,
43 Rm. eichene und aspene Prügel,
4380 Stück sehr schöne buchene und 450 gemischte Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr auf der Backnanger Straße.

Waiblingen den 10. März 1876.

K. Hofkameralamt.
Gußmann.

---

Revier Eschwend.

## Holz-Verkauf.

Von je Morgens 10 Uhr an im Ochsen in Eschwend aus Dietenberg 4. 10. 11, Kirchberg 1. 2 4. 7. 8, Rothhaarwald 4 am

**Dienstag den 23. d. M.**

551 Rm. Laub- und Nadelholz-Brennholz.

Am **Freitag den 24. d. M.:** 5 Buchen, 319 Stück Langholz mit 542,84 Fm., 130 Stück Sägholz mit 130,82 Fm. durch alle Classen.

Lorch den 8. März 1876.

K. Forstamt.
Paulus.

---

Revier Reichenberg.

## Streureis-Verkauf.

Am **Mittwoch den 15. März** aus dem Eschelberg, Abth. Leerfeld, Breithalde, Reute und Zollstock: 114 Mahden Fichten- u. Forchen-Streureis mit ca. 4115 St. Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr am Ittenberger Wegzeiger beim Steinbruch.

Reichenberg den 12. März 1876.

K. Revieramt.
Trips.

---

**Murrthalbahn.**

## Kalkstein-Lieferung.

Zu den Beton-Fundationen der Kunstbauten im 1. Loose bedürfen wir ungefähr 400 Cubikmeter **Kalksteine.** Lieferanten mögen sich unter Angabe ihrer Preise binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle melden.

Murrhardt den 11. März 1876.

K. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

---

Winnenden,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

## Fahrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Gottlieb Schaal, Rothgerbers hier, kommt am

**Donnerstag den 16. März l. J.,**
von Morgens 9 Uhr an,

im Schaal'schen Hause zum öffentlichen Verkaufe:

Einiges Gold und Silber, Bücher, Küchengeschirr, Schreinwerk, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, einige Fässer, 2 Eimer Most, 6 Imi Wein;

sodann
115 Stück halbgegerbte Wildkalbfelle,
150 Stück Wildhäute,
45 Stück halbgegerbte Kalbfelle,
Vorrath an Hörnern, Leimleder und Falz, Rinden und Thran,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Winnenden den 6. März 1876.

K. Amtsnotariat.
Dinkelacker.

---

Großbottwar.

## Eichengerb-Rinden-Verkauf.

Der heurige Rinden-Ertrag aus Stadtwald Kälbling und Böhning, geschätzt zu etwa
175 Ctr. Glanzrinde,
200 „ Mittelrinde,
150 „ Grobrinde
wird zu dem Preis von
8 M. für die Glanzrinde,
4 M. 20 Pf. für die Grobrinde
pro 1 Ctr.
unter den — dem Verkauf zu Grund gelegten Bedingungen für die allgemeine Rinden-Versteigerung in Heilbronn Pkt. 1—9 und Pkt. 12—16 Demjenigen zugeschlagen, welcher bis zum

**18. März d. J.**

gegen Leistung der nöthigen Garantie das erste Offert hieher abgiebt.

Den 11. März 1876.

Gemeinderath.

---

Backnang.

## Accord-Vergebung.

Sämmtliche Arbeiten im städtischen Hopfengarten pro 1876 werden am nächsten

**Mittwoch den 15. d. Mts.,**
Vormittags 11 Uhr,

im Accord vergeben, wozu sachverständige Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 13. März 1876.

Stadtpflege:
Springer.

# Murrthal-Bahn.

## K. Eisenbahnbauamt Murrhardt.

Zur Herstellung eines Betriebsschachts für den Schanztunnel sind nachstehende **tannene Hölzer und Schnittwaaren** nöthig und werden zur Vergebung im Submissionsweg ausgeschrieben:

| Holzgattung. | Abstich. | Dimensionen in Meter. lang. | breit. | dick. | Quantum. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. **Beschlagen Holz,** Kranzhölzer und Unterzüge | 2 | 6,4 | 0,25 | 0,25 | 0,800 Kbm. | bis 4 Zm. wahnkantig |
| | 2 | 5,75 | 0,25 | 0,25 | 0,719 „ | |
| | 50 | 2,75 | 0,25 | 0,25 | 8,594 „ | |
| | 50 | 3,40 | 0,25 | 0,25 | 10,625 „ | |
| | 12 | 3,75 | 0,25 | 0,25 | 2,813 „ | |
| Spannriegel | 25 | 2,45 | 0,20 | 0,20 | 2,450 „ | bis 2 Zm. wahnkantig |
| | 2 | 1,40 | 0,15 | 0,15 | 0,063 „ | bis 1 Zm. wahnkantig |
| | 25 | 1,70 | 0,15 | 0,15 | 0,956 „ | |
| | | | | | 27,020 Kbm. | |
| II. **Rundholz,** IV. Klasse. Minimal-Durchmesser am Ablaß 14 Zm. | | | | | 30 Kbm. | |
| III. **Schnittwaaren** (gemodelt) Dielen in Längen von | | 4,6 | — | 0,057 | 100 □Mtr. | |
| Bretter „ „ „ | | 3,75 | — | 0,045 | 1200 „ „ | |
| | | 4,2 | — | 0,025 | 280 „ „ | |

Sämmtliche Waare ist tadellos innerhalb 2 Monaten auf die Baustelle beim Schanztunnel zwischen Fornsbach und Fichtenberg zu liefern.

Es werden nun tüchtige Lieferanten gebeten, ihre Offerte pro Kubik- resp. Quadrat-Meter für die **ganze Lieferung** spätestens bis zu der am

**Montag den 20. März, Nachmittags 3 Uhr,**

dahier stattfindenden Submissions-Verhandlung schriftlich und mit der Aufschrift „Holzlieferung" versehen, abzugeben.

**Murrhardt** den 9. März 1876.

**K. Eisenbahnbauamt.**
**Schmoller.**

---

Rielingshausen.

## Eichen-Rinde-Verkauf.

Nächsten
**Samstag den 18. d. M.,**
Mittags 12 Uhr,
bringt die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich aufs Gewicht zum Verkauf vom Gemeindewald Heiligenhölzle beim Hinterbirkenhof
Ca. 250 Centner Glanz-Rinde,
„ 200 „ Mittelrinde,
„ 150 „ Grobrinde,
wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 11. März 1876.

Schultheiß
Wildermuth.

---

Burgstall.

## Brenn- und Stamm-Holz-Verkauf.

Am **Freitag den 17. März,** von Vormittags 10 Uhr an werden im Schönthalerwald in der Nähe des Orts mit guter Abfuhr:
etwa 300 Raummeter buchenes Scheiterholz und etwa 6000 buchene Wellen im Aufstreich verkauft.
Am **Samstag den 18. März,** von Nachmittags 1 Uhr an: 24 Roth- und 10 Weißbuchen, 6 Lindenstämme und 1 Birke.

Schultheiß **Schwaderer.**

---

Sulzbach.

## 2 bis 300 Bödseiten

hat zu verkaufen

**Karl Jäckle,** Bäcker.

---

Stuttgart.

## Verakkordirung von Eisenbahn-Bau-Arbeiten.

Zu Ausführung der Murrthal-Bahn (Strecke von Bietigheim bis Backnang) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom **3. Arbeitsloos** der Bausection **Marbach** zur Submission ausgeboten.

Dieses Arbeitsloos beginnt bei Kilom. IX. Nr. 0 auf der Markung **Benningen** und endigt bei Kilom. XI. Nr. 4 auf der Markung **Marbach**.

Dasselbe ist 2400 Meter lang.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlage folgendermaßen berechnet:

| | |
|---|---|
| 1) Erdarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle | 68,828 Mark 17 Pf. |
| 2) Brücken und Durchlässe | 617,776 Mark 04 Pf. |
| 3) Straßenbauten | 4,988 Mark 50 Pf. |
| 4) Fluß- und Uferbauten | 1,004 Mark — Pf. |
| 5) Bettung | 28,266 Mark — Pf. |
| 6) Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Gypser-Arbeiten an den Wärterhäusern Nr. 9 und 10 | 10,129 Mark 36 Pf. |
| zusammen | 730,992 Mark 07 Pf. |

Die Plane, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahnbauamt **Marbach** eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlags-Preisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

**Angebot zu den Bauarbeiten im 3. Arbeitsloos der Bausection Marbach**

versehen, spätestens bis

**Mittwoch den 22. März 1876,**
**Mittags 12 Uhr,**

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Den 2. März 1876.

**K. Eisenbahnbau-Commission.**
**Klein.**



---

Neufürstenhütte.

## Gläubigeraufruf.

Jakob Munz, gew. Ochsenwirth dahier, hat seine sämmtliche Liegenschaft verkauft. Etwaige noch unbekannte Gläubiger des ꝛc. Munz werden hiemit aufgefordert,
**binnen 15 Tagen**
ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls bei der Schuldenbereinigung desselben diese nicht berücksichtigt und nachher für ihre Befriedigung von hier aus nicht mehr gesorgt werden kann.
Den 10. März 1876.

Für den Gemeinderath.
Vorstand: Siller.

---

Oerlacher Glashütte.

## Steinbruch-Verkauf.

In ganz unmittelbarer Nähe der Straße verkaufe ich einen sehr ergiebigen Sandsteinbruch von ausgezeichneter Qualität.

Die Abfuhr ist sehr gut, die Felsen sind bei ganz geringem Abraum mächtig und die Steine zum Eisenbahnbau gut.

Den 8. März 1876.

**Conrad Wenzel,**
Oekonom.

---

Backnang

Frau Postmeister Haag verkauft
**Donnerstag den 16. März,**
Nachmittags 1 Uhr,
1 Garnitur Möbel, Sopha mit 6 Sessel, 1 Ovaltisch, 1 Spiegel und Hänguhr, 1 Kinderwägele, 1 tannene Bettlade, 1 Kinderbettlädlen, 1 Krautständle, 1 Badzüberle, 1 Geige, Vorhangstangen, und sonstigen Hausrath,
wozu Liebhaber eingeladen sind.

Wohnung:
bei Hrn. Breuninger z. alt. Post.

---

Neulautern.

## Wirthschaftsgeräthe- ꝛc. Verkauf.

In Folge Aufgabe meiner Wirthschaft verkaufe ich am nächsten
**Montag den 20. März,**
von Vormittags 10 Uhr an,
meine sämmtlichen Wirthschaftsgeräthschaften: 2 große Wirthschaftstafeln, Schrannen, Stühle, Weinschank nebst kupfernem Schwenkkessel, Gläser, Porzellan und verschiedene Geräthschaften, 1000 Ltr. sehr guten Wein, 3600 Ltr Obmost, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Schultheiß **Weber.**

---

Backnang.

Alle Sorten

## Webgarne,

insbesondere rohweiß Nr. 6, 8, 10 und 12 empfiehlt billigst

**Rud. Beuttler.**

---

**Die Kaiserl. Königl.**

## Hof-Chocoladen-Fabrik

**Gebrüder Stollwerck in Cöln**
übergab den Verkauf ihrer Tafel- und Dessert-Chocoladen in Backnang Herrn Apotheker **Rob. Eisenbeiß** (Obere Apotheke).

---

Sulzbach.

Ungefähr 90 Ctr.

## Heu und Oehmd

hat zu verkaufen

**Rothgerber G. Störzbach.**

---

# Landwirthschaftlicher Bezirksverein,

## betr. die Münchener Hagel-Versicherungsgesellschaft.

Nachstehender Erlaß wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Backnang den 12. März 1876.

Drescher.

### Die Centralstelle für die Landwirthschaft an die landwirthschaftl. Bezirks-Vereine.

Aus Veranlassung der Beschwerde eines inländischen Gutsbesitzers wegen verzögerter Bezahlung der Entschädigung ist es zu unserer Kenntniß gekommen, daß die im Jahr 1874 gegründete, im vorigen Jahr erstmals in Thätigkeit getretene Münchener Hagelversicherungsgesellschaft sich den Anschein gibt, als ob die Centralstelle eine gewisse Controle über ihre Geschäftsführung übernommen habe. Der §. 13 der jetzt erst uns zu Gesicht gekommenen Statuten dieser Anstalt lautet nemlich:

„Zur beliebigen Aufsicht und Controle des Geschäftsbetriebs steht es sowohl dem Kgl. bayr. Ministerium als auch der Centralstelle für die Landwirthschaft im Königreich Württemberg frei, je einen Commissär abzuordnen, der befugt ist, den Verwaltungsrathssitzungen und Generalversammlungen anzuwohnen und im gegebenen Falle Einsprache zu erheben.

Hält einer dieser Commissäre die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung für angezeigt und wird eine solche nichts desto weniger vom Verwaltungsrathe nicht verfügt, so steht ihm die Einberufung nach den Bestimmungen des §. 12 aus eigener Person zu."

Wir haben nun zu erklären, daß dieser Paragraph, insoweit derselbe die württ. landwirthschaftliche Centralstelle betrifft, ohne unser Wissen und Willen in die fraglichen Statuten aufgenommen und daß die Centralstelle weit entfernt ist, irgend welche Aufsicht und Controle über die Geschäftsgebahrung und Verwaltung dieser Versicherungsanstalt auszuüben, ja daß sie vielmehr ein im August 1874 an sie gerichtetes, dahin zielendes Gesuch ausdrücklich und bestimmt abgelehnt hat.

Außerdem ist uns neuerdings auch ein Cirkular dieser Versicherungsanstalt, vom Febr. 1875 datirt, zu Gesicht gekommen, in welchem es unter Anderem heißt:

„In gleicher Weise äußert sich die Centralstelle für die Landwirthschaft in Württemberg günstig über die Sache und der Präsident derselben, Herr v. Oppel in Stuttgart schreibt u. A.:

„In Beantwortung Ihrer geschätzten Zuschrift vom 13. v. M., mit welchem Sie mir die Gründung einer neuen auf Gegenseitigkeit zu errichtenden Hagelversicherungsgesellschaft, der Münchener Hagelversicherungsgesellschaft, mittheilen, beehre ich mich, Ihnen zu erwiedern, daß ich diesem gemeinnützigen Unternehmen mein lebhaftes Interesse und meine volle Aufmerksamkeit widmen werde und demselben besonders im Interesse der Landwirthschaft des leider so hagelgefährlichen Süddeutschlands das beste Gedeihen und den kräftigsten Erfolg wünsche ꝛc."

Dieser Passus ist der erste Theil des Antwortschreibens der Centralstelle an die Münchner Hagel-Versicherungsgesellschaft, mit welchem, wie schon oben erwähnt, jegliche auf Beaufsichtigung und Controle gerichtete Verbindung der Centralstelle mit dieser Anstalt und die Empfehlung derselben bei unsern Landwirthen abgelehnt worden ist.

Dieselbe hat aber in durchaus unberechtigter Weise und ohne unser Wissen jenen Theil unseres Schreibens benützt, um den Anschein zu erwecken als ob wir sie den Landwirthen zur Benützung empfehlen wollten. Diese Absicht lag uns vollständig fern, wie aus der Fortsetzung unseres betreffenden Schreibens hervorgeht, die folgendermaßen lautet.

„daß ich aber, ehe die Anstalt einigermaßen fester begründet ist und sich das Renomee eines tüchtigen, gut geleiteten und soliden Unternehmens erworben hat, im Hinblick auf den bekannten, bedauerlichen jüngsten Vorgang mit der süddeutschen allgemeinen Hagel-Versicherungsanstalt Anstand nehme, Ihre Anstalt schon jetzt unseren Landwirthen officiell zu empfehlen und einen Commissär unserer Centralstelle zu benennen zur Uebernahme der Funktion eines Mitglieds des Verwaltungsraths Ihrer Anstalt."

Wir halten es für unsere Pflicht, diese Sache klar zu legen, damit nicht unsere Landwirthe, irregeführt durch den §. 13 der Statuten und den oben angeführten Passus des fraglichen Cirkulars, meinen, es sei diese Hagel-Versicherungs-Anstalt von uns direkt empfohlen und beaufsichtigt und sich im Anstandsfalle am Ende veranlaßt finden, die vermeintliche Garantie der Centralstelle in Anspruch zu nehmen

Der Verein wird ersucht, Vorstehendes im dortigen Bezirk möglichst zu verbreiten.

Stuttgart, den 29. Februar 1876.

Für den Vorstand:
Schittenhelm.

---

Backnang.

## Für Schuhmacher

empfehle ich alle Sorten **Lasting- & Lederschäftchen** mit Züge und zum Schnüren, **Stiefelschäfte, Vorschuhe, Gummizüge, Hanfgarn, Schwiele** u. s. w. Ferner habe ich im Ausschnitt alle Sorten Leder, und können **Sohlen, Vorschnitt, Spangen,** farbig Leder, Lackleder, überhaupt können alle in mein Fach einschlagende Artikel billigst von mir bezogen werden.

**D. Stelzer bei der Post.**

---

Backnang.

## Trockene Bretter, Bödseiten und Diele

verkauft

**F. Sorg,** Schlosser.

---

Sulzbach.

## Steinbrecher-Gesuch.

20—30 Steinbrecher und Steinpoussirer finden im Akkord oder Taglohn bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder **Schaaf & Zeller.**

Backnang.

# Anzeige.

Nächsten Mittwoch den 15. März bin ich mit einer großen Parthie ächter

**norddeutscher**

**Schweine**

im Gasthaus z. Waldhorn hier anzutreffen, wozu ich meine werthen Kunden und Kaufsliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß ich diese zu äußerst billigen Preisen absetze.

**Georg Metzger**
aus Grünstadt.

---

Backnang.
Schönen 3blättrigen und ewigen

**Kleesamen**

empfiehlt

**L. W. Feucht.**

---

Oppenweiler.
60 bis 70 Ctr.

**Heu und Oehmd**

hat zu verkaufen

**Kübler**, Bäcker.

---

Herr **Armand Ranniger** **Kaiserl. Deutscher Consul** **Queensland** (Australien) schreibt unterm 27. Febr. 1875 von S. Altenburg aus: An den Erfinder und Fabrikanten des rheinischen Trauben-Brust-Honigs, Herrn **W. H. Zickenheimer** in in **Mainz:** (Im Auszuge.) **„Ich habe Ihren Trauben-Brust-Honig in meiner Familie mit bestem Erfolg angewendet** und bin überzeugt, daß dieser vorzügliche Artikel auch in Australien einführungsfähig ist und zu einem bedeutenden Umsatz führen würde. Daher ersuche ich Sie an meine Firma, die Herren Berens, Ranniger und Comp. in Brisbane (Queensland) durch Vermittlung u. s. w. 5 Kisten Trauben-Brusthonig ½ Fl. je 3 Dutzend, 5 Kisten ¼ Fl. je 4 Dutzend, 5 Kisten ⅛ Fl. je 6 Dutzend einstweilen zu versenden u. s. w.*)

Um sich beim Kauf vor den Nachahmungen gewisser Winkelfabrikanten zu schützen, achte man auf die autorisirten Depots, sowie darauf, daß jede Flasche mit der gesetzlich deponirten Schutzmarke versehen ist und daß der Kapselverschluß der Flaschen das Stempel der Fabrik trägt. — Verkaufslokal in drei Flaschenfüllungen à 1, 1½ und 3 Mark in **Backnang** bei Herrn

**Julius Schmückle.**

*) Herr Consul Ranniger hat neuerdings für sein Haus in Australien 3000 Flaschen Trauben-Brust Honig dem Fabrikanten W. H. Zickenheimer in Mainz persönlich bestellt.

---

Backnang.

**Eine Scheuer**

und sein **wohnlich eingerichtetes Hinterhaus** hat zu vermiethen

**Eisenbeiß.**

---

Backnang.
Ein heizbares

**möblirtes Zimmer**

hat sogleich zu vermiethen.
Wer? sagt die Redaktion.

---

**Backnang.**
**Nächsten Donnerstag den 16. ds. gibts Kalk bei Ziegler Elser.**

---

**Mittwoch**

**Löwen.**

---

**M.-Liederkranz.**

Nächsten **Mittwoch** bei Bäcker **Schmückle.**

---

**Visitenkarten**
werden billigst angefertigt von der
Druckerei des Murrthalboten.

---

### Amtliche Nachrichten.

Vermöge Höchster Entschließung vom 22. v. M. haben Seine Königliche Majestät die erledigte evangelische Stadtpfarr- und Dekanatsstelle Knittlingen dem Pfarrer Haug in Erbstetten, Dekanats Marbach, gnädigst übertragen.

Die erste Mädchenschulstelle in Blaubeuren wurde dem Mittelschulmeister Sattler in Neckarthailfingen, Bezirks Nürtingen (früher in Backnang) übertragen.

* Die Schwurgerichtssitzungen in Heilbronn im ersten Quartal 1876 währen von Montag den 20. bis Dienstag den 29. März, wobei im Ganzen 8 Fälle zur Verhandlung kommen werden.

## Tagesereignisse.

### Deutschland.

**Württembergische Chronik.**

Oberstenfeld. Der in Nr. 30 d. Bl. enthaltene Bericht über einen hier ausgebrochenen Brand ist in allen Theilen unrichtig, und verdient schon mit Rücksicht auf die Feuerwehr unserer Nachbargemeinde Großbottwar folgende Berichtigung. Das am Donnerstag den 2. d. Mts. Abends 7 Uhr in dem obersten Dachraume eines Wohnhauses mit angebauter Scheuer ausgebrochene Feuer wurde durch die hiesige Feuerwehr gelöscht. Nur das Dachwerk wurde stark beschädigt und zusammengerissen. Die Stockwerke stehen unverletzt. Der Brandschaden beträgt 828 M. Hülfe wurde bei den beiden Nachbargemeinden Beilstein und Großbottwar nachgesucht. Die Feuerwehr von ersterer kam, als die näher gelegene, auf den Brandplatz, und leistete noch einige Hülfe, der von letzterer wurde abgekündigt, als sie bereits in die Nähe des hiesigen Orts gekommen war. P.

* Zwischen Bretzfeld und Eschenau ist am 9. d. M. der Eisenbahnverkehr durch eingetretene Dammrutschung gestört worden. Durch provisorische Verlegung der betreffenden Geleisstrecke konnten jedoch am Nachmittage die Personenzüge fahrplanmäßig kursiren.

* Künzelsau hatte das Glück, an dem Geburtsfest unseres Königs eine neuerbaute Turnhalle zu eröffnen. Dieselbe, für das Seminar erbaut und eingerichtet, dient auch den städtischen Schulen zum Gebrauch.

---

* In Straßburg hatte die Prüfung der Bewerber zum Einjährigen-Freiwilligen Dienst das Ergebniß, daß von 51 Bewerbern nur 13 das Examen bestanden.

Wiesbaden den 11. März. Aus Caub trifft die Nachricht ein, daß daselbst in der vergangenen Nacht ein Bergrutsch 8 Häuser verschüttet hat. Man rechnet, daß 26 Menschen dabei ums Leben gekommen sind. Die Bahnverbindung ist unterbrochen. — Pioniere von Coblenz und Mainz sind eingetroffen. Von den verschütteten Personen sind drei lebend, fünf todt zu Tage gefördert; noch sind 21 verschüttet Man befürchtet weiteren Bergsturz. (Caub liegt am Rhein zwischen St. Goar und Bacherach.)

Berlin, 10. März. Der Kaiser spendete für die Ueberschwemmten an Elbe, Oder, Weichsel und Rhein 20,000 M. aus seiner Chatulle. — Der „Kreuzzeitung" zufolge verlautet, daß das von der Familie des Grafen Arnim an den Kaiser gerichtete Gnadengesuch abschläglich beschieden sei.

### Oestreich.

Innsbruck, 9. März. Am Beginn der heutigen Sitzung des Tyrol'schen Landtages erklärte der Abgeordnete Graf Brandis, daß die Majorität des Landtages wegen der in den letzten Jahren dem Rechte Tyrols zugefügten empfindlichen Kränkungen den Landtag verlasse. Hierauf verließ die Majorität den Sitzungssaal. Der Statthalter Graf Taaffe wies den Protest als grundlos und gesetzwidrig zurück und bezeichnete das Vorgehen der Majorität als ein pflichtwidriges. Der Landtag ist nun nicht mehr beschlußfähig. — Derselbe wurde im Auftrag des Kaisers am 10. März geschlossen.

Ragusa den 10. März. Die „Agence Havas" meldet: Die Türken wurden bei Metrovitza und Lunedi von Sokitscha und Peko angegriffen und vollständig geschlagen. Sie verloren 1000 Todte und viele Verwundete.

## Handel, Gewerbe, Landwirthschaft.

Ulm, 7. März. Ledermarkt. Die Gesammtzufuhren übertrafen die Erwartungen; sie betrugen ca. 63,000 Kilo. Das Geschäft ging trotz der ungünstigen Geschäftslage, allerdings zu reduzirten Preisen, so lebhaft, daß von den zu Markte gebrachten Waaren nur wenige Posten als unverkauft abgeführt wurden.

### Gestorben

den 11. d. Mts.: Friederike Wieland, ledig, 75 Jahre alt, an Wassersucht.

**Gottesdienst der Parochie Backnang**
am Dienstag den 14. März Vormitt. 9 Uhr
Betstunde: Herr Helfer Riethammer.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.




# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 33. Donnerstag den 16. März 1876. 45. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf


## Bekanntmachung, betr. den landwirthschaftlichen Septemberpreis für das Jahr 1876.

Für den von Seiner Königlichen Majestät zu belebender Anregung eines rationellen Fortschritts in den verschiedenen Gebieten des landwirthschaftlichen Betriebs aus der Oberhofkasse gnädigst ausgesetzten Jahrespreis (sogen. Septemberpreis) von 450 M. nebst silberner Medaille sind gleich vorigem Jahr folgende Bestimmungen gegeben: Der Preis ist in erster Linie für musterhaft geführte, vorzugsweise bäuerliche Wirthschaften bestimmt, deren Betrieb mit Berücksichtigung aller einschlagenden Verhältnisse den nachhaltigsten Reinertrag sichtlich anstrebt, und der daher für die ähnlichen Verhältnisse der Umgegend als Muster dienen kann. Der Nachweis einer ordentlichen Rechnungsführung, mit deren Ergebnissen die konkurrirende Leistung im Ganzen und Einzelnen belegt werden könnte, würde deren Preiswürdigkeit erhöhen.

Eventuell kann der Preis, wie bisher, ganz oder theilweise auch für die Einführung und Verbreitung neuer nützlicher Kulturen oder für wesentliche Verbesserungen im Betriebe der Landwirthschaft überhaupt oder ihrer einzelnen Zweige, namentlich des Ackerbaus, des Futterbaus, des Wein- und Obstbaus, des Waldbaus, der Torfgewinnung, der Viehzucht 2c., nicht minder für hervorragende persönliche Verdienste um Hebung und Förderung der Landwirthschaft durch Lehre und Beispiel, durch thätiges Wirken für das Vereins- und Fortbildungswesen, für Vollzug der Kulturgesetze 2c. ertheilt werden.

Die Bewerbungen um den Preis sind spätestens bis zum 1. Juli 1876 und zwar mit amtlichen Berichten begleitet, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, welche sofort eine Prüfung der Leistung durch Sachverständige einleiten und über das Ergebniß Vortrag an Seine Königliche Majestät erstatten wird.

Die Zuerkennung des Preises wird auf den 27. September d. J. erfolgen.

Stuttgart, den 1. März 1876.

K. Centralstelle für die Landwirthschaft.
Für den Vorstand: Schittenhelm.

---

Königl. Oberamtsgericht Backnang.

### Gläubiger-Vorladung in Gantsachen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem untenbezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, sowie auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Receß ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprocesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebniß des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche 15tägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

**Friedrich Gottlob Breuninger,**
Rothgerber dahier,
**Donnerstag den 18. Mai 1876,**
Vormittags 8 Uhr,
Rathhaus zu Backnang.

Der Liegenschaftsverkauf findet am Samstag den 22. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Backnang statt.

**Karl Christian Breuninger**, Rothgerber beim Stern in Backnang,
**Samstag den 27. Mai 1876,**
Vormittags 8 Uhr,
Rathhaus in Backnang.

Der Liegenschaftsverkauf findet am Samstag den 29. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Backnang statt.

Den 3. März 1876.

K. Oberamtsgericht.
Clemens.

---

Revier Winnenden.

## Stammholz-, Stangen- und Brennholzverkauf.

Am **Samstag den 18. d. M.** aus dem Königsbronn, Abth Untreuhau: 30 birkene Stangen von 9 bis 12 M. Länge; 85½ Rm. eichene, birkene und Nadelholz-Scheiter und Prügel; 1540 St. eichene, buchene, birkene, Nadelholz- und Grözelwellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Königsweg.

Am **Montag den 20. d. M.** aus dem Zwerenberg bei Bürg: 4 Eichen mit 6,34 Fm., 145 Forchen (Langs-, Säg- und Teichelholz) mit 37,60 Fm., 12 Rm. eichene, 11 Rm. buchene, 153 Rm forchene Scheiter und Prügel, 2920 Stück buchene, gemischte und Nadelholz- sowie 50 Stück Grözelreiswellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Schaftrieb.

Reichenberg den 11. März 1876.

K. Forstamt.
Bechtner.

---

Revier Kleinaspach.

## Brennholz-Verkauf.

Am **Samstag den 18. März** aus dem Marrrain beim Hornungshof: 155 Rm. buchene Scheiter und Prügel, 4120 buchene, 1370 gemischte und 100 Grözelreiswellen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Schlag.

Reichenberg den 11. März 1876

K. Forstamt.
Bechtner.

---

Backnang.

## Gläubigeraufruf.

Um die Verlassenschaftstheilung der † Ehefrau des Adam Bürkner, Heinrike geb. Laib mit Sicherheit erledigen zu können, ergeht an die Gläubiger des Bürkner und seiner † Ehefrau die Aufforderung zu schriftlicher Geltendmachung ihrer Ansprüche binnen zehn Tagen.

Den 13. März 1876

K. Gerichtsnotariat. Reinmann. — Waisengericht. Schmückle.

---

Backnang

## Gläubigeraufruf.

Nachdem Johann David Müller, Weißgerber, gewes. Gerichtsbeisitzer und Veterane gestorben und sein Nachlaß zu bereinigen ist, werden alle diejenigen Personen, welche Ansprüche zu erheben haben, aufgefordert, solche